

TRIBERG

www.suedkurier.de/triberg

29.12.2011

29



Runde Sache

Hoch hinaus mit dem SÜDKURIER: Eine Fahrt mit dem Riesenrad, das der SÜDKURIER als Medienpartner als zusätzliche Attraktion zum Triberger Weihnachtszauber beisteuert, bietet sich den Besuchern ein grandioser Überblick über das Areal. In der einsetzenden Dämmerung kommen die 800 000 Lichter besonders gut zur Geltung. Ausführliche Berichte zum Weihnachtszauber auch heute wieder auf einer Sonderseite, Seite 31. BILD: SPRICH

Gäste vom Weihnachtszauber begeistert

- Hoteliers und Gastwirte mehr als zufrieden
- Veranstaltungshighlight besonders gut besucht

VON FRIEDRICH LUTZ

Triberg (flu) Betrieb wie in einer mittleren Großstadt zur Weihnachtszeit herrscht am Mittwoch in der Gegend um die höchsten Wasserfälle Deutschlands. Bereits um die Mittagszeit schlenderten zahlreiche Gäste aus ganz Deutschland über den neuen Boulevard. Aber auch viel Englisch, Schweizerdeutsch und Niederländisch wurde gesprochen. Restaurants und Speiselokale waren mehr als gut ausgelastet. Bernhard Ramsteiner von der Tick-Tack-Stube berichtet von „überaus regem Andrang“, und zwar von mittags bis abends. „Ohne Zweifel“ habe er vom Weihnachtszauber profitiert.

Von drei Uhr an verging keine Stunde und das neue Parkdeck auf der Tiefgarage war auch gestern wieder zugeparkt. Nicht wenige der Weihnachtszauber-gäste aber haben sich gleich für ein paar Tage in Triberger Hotels einquartiert. „Wir sind so gut wie ausgebucht“ berichtet Manuela Wiengarn über das Best-Western-Hotel Schwarzwaldresidenz. Bereits im November wurden die



Ein Kommen und Gehen herrscht in diesen Tagen vor allem in den Restaurants und Wirtschaftshäusern. Gastronomen und Geschäftsleute hoffen dass das Winterwetter hält. BILD: FRITZ LUTZ

insgesamt 90 Betten des großen Hauses in der Bürgermeister De Pelligrini Straße fast alle gebucht. Allerdings nicht allein im Hinblick auf den Weihnachtszauber: Die Pauschal-Arrangements über fünf Tagermöglichen Familien aus der näheren und weiteren Umgebung in Verbindung mit der Konus-Gästekarte und den neuen Schneekanonen auch Abfahrtsski am Schonacher Winterberg oder dem Schönwälder Dobel-Lift. „Der Skikurs am Schonach beschert uns Familien“, sagt Frau Wiengarn. Da

seien die fünf Weihnachtszauber-Tage für Viele nicht mehr und nicht weniger als das Sahnehäubchen auf der Urlaubstorte, die bei dem bisherigen, guten Winterwetter den Touristen ganz offensichtlich besonders gut gemundet hat.

Peter Pfaff vom gleichnamigen Hotel schätzt den Andrang „vom Gefühl her“ für größer ein, als in den vergangenen Jahren. Seine 22 Betten sind schon länger „komplett ausgebucht“. Besonders viel Wert legten die Gäste auch auf die

kulinarisch hochwertige Gastronomie des Hauses. „Sie kommen relativ früh schon zum Essen“, berichtet Peter Pfaff.

Ähnlich die Erfahrungen von Bettina Fröhlich vom Hotel Garni oben im Sparkassengebäude der Triberger Hauptstraße. Seit November bereits sind ihre Zimmer „komplett ausgebucht“. Die meisten deutschsprachigen Gäste kommen auch bei ihr aus einer Entfernung „bis so um die 300 Kilometer“. Wobei „Ausnahmen die Regel bestätigen“ wie sie formuliert, wenn sie über Gäste aus Hannover und Hamburg berichtet, die eigens wegen des Weihnachtszaubers nach Triberg angereist sind.

Auch Bettina Fröhlich hat beobachtet: „Die Leute sind regelrecht begeistert von der diesjährigen zaubervollen Winterweihnacht“, wie Bernhard Ramsteiner hört auch sie „nur Gutes über das Feuerwerk“.

Gleich fünf Köche sind im Landgasthof „Lilie“ derzeit am Kochen. Die Familie Smetanjuk hat über die Zeit der Triberger Großveranstaltung ihr Personal aus der neu gepachteten Gaststätte bei den Vogtsbauernhöfen in der Wasserfallstadt zusammengezogen, wie Gabi Oppelt dem SÜDKURIER auf Nachfrage berichtet.

Josef und Erika Smetanjuk sind derartig beschäftigt, dass sie keine Zeit haben, ans Telefon zu kommen.

„Vampir Krolock hat mir viel zu bieten“

Er ist der beliebteste Blutsauger in der Musical-Szene. Seine Rolle als Graf von Krolock in „Tanz der Vampire“ machte ihn berühmt. Am heutigen Donnerstag, 29. Dezember, singt Kevin Tarte beim Weihnachtszauber

Sie sind bereits zum zweiten Mal zu Gast auf dem Triberger Weihnachtszauber. Wie würden Sie diese Veranstaltung jemandem beschreiben, der noch nicht hier war?

Triberg, das ist so richtige Schwarzwaldgemütlichkeit, mit toller Bergkulisse und vielen Lichtern. Eine kleine, zauberhafte Stadt. Mich erinnert es stark an meine Jugend. Da gab es in Seattle ein paar Straßen, die ganz toll dekoriert waren.

Sind Sie denn ein Wintertyp und mögen Sie Schnee, oder bevorzugen Sie lieber wärmeres Klima?

Ich bin ein absoluter Wintermensch. Mein Vater war ein begeisterter Skifahrer und hat es uns schon als kleine Jungs beigebracht. Ich hab auch mal drei Jahre in Alaska gearbeitet, das härtet ab.

Wie werden Sie sich ihren Fans im Triberger Kurhaus heute Abend präsentieren? Müssen sich die Besucher davor fürchten, von ihnen gebissen zu werden?

Ich werde auf jeden Fall den Graf von Krolock dabei haben. Aber ich werde mich auch als Kevin präsentieren. Ich freue mich darauf, dass ich mich meinen Fans auch anders präsentieren kann. Viele kennen mich als Vampir. Aber in Triberg sehen mich die Leute auch mal in einer anderen Rolle.

Bedauern Sie, dass sie die Leute praktisch immer auf die Vampir-Rolle reduzieren? Sie sind ja ein vielseitiger Darsteller und machen die unterschiedlichsten Sachen.



Kevin Tarte, Musical-Darsteller, singt heute, Donnerstag, um 18 Uhr und um 20 Uhr im Triberger Kurhaus. BILD: VERANSTALTER

Ich habe schwer dafür gearbeitet, dass ich eben nicht nur der Krolock bin. Nicht nur mit Musicals, sondern auch mit anderen Musikrichtungen. Das ist auch der Grund für meine neue CD, in der ich verschiedene Stile von Musicals

bis zu Klassik singe. Das ist auch das Schöne an meinem Beruf.

Jetzt werden Sie auch für einige Monate in der Hauptstadt Berlin den Grafen geben. Muss die Bundeskanzlerin be-

Zur Person

Kevin Tarte ist in Seattle/USA aufgewachsen. Die Ausbildung zum lyrischen Tenor absolvierte er unter anderem in New York. Er beherrscht ein breit gefächertes Repertoire aus Oper, Operette, Swing und Cross-Over-Interpretationen. Bei einem Engagement für „Cats“ 1989/90 in Hamburg begeisterte er sich für Musicals. Seinen Durchbruch schaffte er in der Rolle des Gaston in Disneys „Die Schöne und das Biest“. Bis heute ist seine Paraderolle der Graf von Krolock in dem Musical „Tanz der Vampire“. (spr)

fürchten, dass sie ihr an den Hals gehen?

(lacht laut): Nachdem ich gesehen habe, wie Frau Merkel in letzter Zeit einige ziemlich mächtige Kerle entmachtet hat, siehe Italien, werde ich wahrscheinlich meine Zähne von ihr lassen. Die Frau hat was drauf, die hat Biss.

Was kommt nach dem Berlin-Engagement?

Ich habe einige Konzertprojekte, unter anderem eine Tour in Asien, in Vorbereitung. Und da freue ich mich drauf. Ansonsten halte ich meine Fans über meine Homepage auf dem Laufenden.

Werden sie die Vampirzähne irgendwann endgültig an den Sarg-Nagel hängen?

(schmunzelt): Das habe ich schon paar Mal versucht. Aber ich werde immer wieder gefragt, ob ich zurück komme. Und solch eine Rolle ist eine tolle Sache, die man auch über Jahre spielen kann. Plácido Domingo singt bis heute den „Othello“. Der Krolock gehört einfach zu meinem Repertoire. Es gibt kaum eine andere Rolle, die so nah an das kommt, was Krolock zu bieten hat. Vom Gesang, spielerisch und allem, was dazu gehört.

FRAGEN: ROLAND SPRICH



„Ich habe von der Veranstaltung vor kurzem im Fernsehen gesehen und wollte hierher. Und prompt hat mich meine Tochter hierher eingeladen als Weihnachtsgeschenk. Es ist wirklich schön. Ich werde jedem daheim erzählen, dass es sich lohnt.“

Iris Arnold, Bad Herrenalb

Weihnachtszauber heute

Das Programm heute, 29. Dezember:

► **Kurhaus:** 15 bis 15.30 Uhr: Enya Haas, 15.40 bis 16.10 Uhr: Lydia & Bettina, 16.20 bis 16.50 Uhr: Enya Haas, 17 bis 17.50 Uhr: Voices of Glory, 18 bis 18.50 Uhr: Kevin Tarte, 19 bis 19.50 Uhr: The Bretts, 20 bis 21 Uhr: Kevin Tarte.

► **Auf der Naturbühne:** 15 bis 15.30 Uhr: Rebecca & Michael & Band, 15.40 bis 16.10 Uhr: Voices of Glory, 16.20 bis 16.50 Uhr: Rebecca & Michael & Band, 17 bis 17.50 Uhr: The Bretts, 18 bis 18.50 Uhr: Rebecca & Michael & Band, 19 bis 19.50 Uhr: Lydia & Bettina, 20 bis 21 Uhr: Voices of Glory, 21 Uhr: Abschluss mit Feuerwerk.

► **Die Feuershow** mit „Saraph“ Hannes Schwarz und Chris Sainte Rose findet jeweils um 17.30 Uhr, 18 Uhr, 18.30 Uhr, 19.15 Uhr und 20 Uhr direkt am Wasserfall statt. Erfahrungsgemäß sind die ersten beiden Shows sehr stark frequentiert. Wer die Möglichkeit hat, sollte auf die späteren Shows ausweichen. (spr)

Infos, Bildergalerien und Videos im Internet:
www.suedkurier.de/weihnachtszauber



SÜDKURIER-Weihnachtsengel Gentiana verteilt Postkarten, Sitzschlitten und Schokoladenweihnachtsmann. BILD: SPRICH

Engel bringen Überraschungen

Triberg (spr) Der SÜDKURIER als Medienpartner des Weihnachtszaubers informiert die Leser nicht nur täglich auf einer ganzen Sonderseite aktuell über das Geschehen rund um das Wasserfallgebiet. Auch das Riesenrad am Fuße der Asklepiosklinik ist ein Beitrag dieser Zeitung. Gestern überraschte der SÜDKURIER die Weihnachtszauberbesucher auf eine ganz besonders sympathische Art. Zwei Engel mischten sich unter die Besucher und verteilten kleine Geschenke. Die weiß gekleideten Engel mit ihren großen Flügeln beschenkten Kinder mit einem Sitzschlitten und einem Schokoladenweihnachtsmann. Die Erwachsenen bekamen gratis weihnachtliche Postkarten in die Hand gedrückt. Die Besucher freuten sich über das spontane Geschenk. „Das ist aber eine nette Überraschung“, bekamen die Engel des Öfteren zu hören.



„Ich bin jetzt im dritten Jahr hier. Die Feuershow ist klasse. Was mir nicht gefällt, sind die zahlreichen amerikanischen Künstler.“

Britta Ganter, Furtwangen



„Die Illumination ist sehr schön. Mir haben Bekannte aus Triberg von dieser Veranstaltung vorgeschwärmt. Mir gefallen auch die zahlreichen Shows sehr gut.“

Brigitte Eberhard, Stuttgart

Wichtel haben's im Griff

Sicherheit und Ordnung müssen auch beim Weihnachtszauber sein

Triberg (spr) Sie tauchen allabendlich in der Dämmerung in der Nähe des Wasserfalls auf, unterhalten die Leute und sorgen für einen möglichst reibungslosen Besuch bei der Feuershow. Die Weihnachtszauber-Wichtel halten die Besucherströme in Schach, die sich vor jeder der fünf Shows durch den Lichtertunnel bis ganz nach oben an den Wasserfall schieben. Da werden auch schon mal Süßigkeiten verteilt, um für gute Laune zu sorgen.

Unter den Zipfmützen und Bärten stecken Mitglieder des Schonacher Turnvereins. „Wir schauen darauf, dass die Leute möglichst weit nach oben gehen und nicht unterwegs stehen bleiben und den Verkehr ins Stocken bringen“, erklären die Wichtel. Läuft die Show von Hannes Schwarz und Chris Saint-Rose, sorgen die Wichtel wiederum dafür, dass sich nachfolgende Besu-

cher nicht unnötig drängen, um etwas zu sehen: „Wir beschwichtigen die Menschen und vertrösten sie auf die nächste Show.“ Das ist zwar nicht immer ganz einfach, weil gerade bei den ersten beiden Shows pro Abend ein ungeheurer Besucherandrang herrscht. Und wer nicht schon bis zu einer Stunde Wartezeit in Kauf nehmen will und sich erst kurz vor Beginn der Show auf den Weg macht, hat schlechte Karten. Oft werden die Besucher dann ungeduldig oder müssen unverrichteter Dinge umkehren, weil der Bus abfährt. „In solchen Fällen verteilen wir auch schon mal Süßigkeiten an die Besucher. Das hilft eigentlich immer“, erzählen die Wichtel. Bisher, so sagen sie, haben sich alle Besucher an die Anweisungen der kleinen Wichtel gehalten.

Sobald der Besucheransturm bei der letzten Show nachlässt, haben die Wichtel ihren Job für diesen Abend erledigt und verschwinden wieder. Bis am nächsten Abend, wenn sie die Besucher bei Laune halten dürfen.



Diese Wichtel tauchen in der Abenddämmerung am Wasserfall auf. Sie halten die Besucher, die zur Feuershow wollen bei Laune und sorgen für einen reibungslosen Besucherfluss.

BILD: SPRICH

Triberger Weihnachtszauber

25.12.11–30.12.11
Täglich 15 bis 21 Uhr

800.000 Lichter

- Einmalige Weihnachtsstimmung
- Internationales Showprogramm
- 5x täglich spektakuläre Feuershow direkt über den Wasserfällen
- 20m-Südkurier-Riesenrad

Großes Feuerwerk am 27.+28.+29.+30. Dezember

Unsere heutigen Highlights

Kevin Tarte – Bekannt aus Musicals wie „Tanz der Vampire“

Enya Haas
Der 17-jährige begeistert seit Jahren beim Weihnachtszauber am Klavier

The Bretts
Die erfolgreiche Musikerfamilie aus den USA

Saraph – Hannes Schwarz, bekannt aus der Sendung „Supertalent“, mit seiner spektakulären Feuershow, täglich 17.30, 18.00, 18.30, 19.15 & 20.00 Uhr

Ermäßigter Eintritt mit Baden-Württemberg-Ticket!

HITRADIO OHR | EGT | SÜDKURIER | Die Bahn DB | Baden | metabo

Das komplette Programm finden Sie im Internet unter:
www.triberger-weihnachtszauber.de